



**Wie weit kann
Umweltaktivismus
gehen?**
S. 9

**Die Welt
schaut
zum Iran**
S. 16

**Aus Berlin
wird
Panem**
S. 21



**Das
aktive
Jahr des
BJDM**
S. 5

Bunt. Jung. Deutsch. Modern.

DER BJDM WURDE 30. WIE GEHT ES WEITER FÜR DIE JUGEND DER DEUTSCHEN MINDERHEIT?

ZMMN SKOŃCZYŁ 30 LAT. CO CZEKA MŁODZIEŻ Z MNIEJSZOŚCI NIEMIECKIEJ?

Liebe Leserinnen und Leser,



ANDREA
POLAŃSKI

Chefredakteurin
des Antidotum

Foto: Justyna
Matuszek

Als „Antidotum“ haben wir die verschiedenen Ereignisse im Jahr 2022 mitbegleitet – angefangen vom russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, über die Kürzung der Mittel für den Deutschunterricht als Minderheitensprache, bis hin zu den letzten Protesten im Iran und kontroversen Aktionen von Klimaaktivisten, über die ihr in dieser Ausgabe lesen könnt.

Klimaschutz ist wichtig und als junge Generation, sollte wir uns mit dieses Thema umso mehr befassen. Wir sind aber auch eine Generation in der alles schnell und unkompliziert laufen muss. Filmemacher machen einen Schritt in unsere Richtung und bieten immer mehr Produktionen zu Klimafragen an. Einige lernt ihr in dieser Ausgabe kennen. Aber auch „Innovation“ ist ein heutzutage sehr gern genutzter Begriff.

Was wohl Start-Ups damit zu tun haben?

Wie ihr auf der anderen Seite seht, steht da nicht mehr das Vorwort von Oskar Zgonina, sondern von Weronika Koston. Im September übernahm sie die Führung im BJDM und wird auch von einem neuen Vorstand unterstützt. Ihre Vorgänger brachten den Stein der Modernisierung und Vielfalt ins Rollen, und wir wünschen als Redaktion dem neuen BJDM-Team ganz viel Erfolg, Mut und Kraft um unsere Jugendaktivitäten in der Deutschen Minderheit voranzutreiben. Es gab Zeiten, wo über die Jugend nur gesprochen wurde. Jetzt, wo mit der Jugend gesprochen wird und der BJDM eine reale Stimme hat, muss man diese Chance nutzen und das Beste draus machen.

Viel Spaß beim Lesen!

Andrea Polański

DAS PROJEKT WURDE REALISIERT DANK FINANZIELLER FÖRDERUNG DURCH: | PROJEKT ZOSTAŁ ZREALIZOWANY DZIĘKI WSPARCIU:

Liebe Jugendlichen!

Wir nähern uns langsam dem Ende des Jahres 2022. Ein weiteres Jahr intensiver Arbeit und Euer Aktivität. Am liebsten würde ich all unsere Projekte und Highlights zusammenfassen und jedem einzelnen von Euch fürs Engagement danken! Es war viel los, ist viel los und wird auch weiterhin viel los sein! Aber ich denke, es wird noch eine entsprechende Zeit für eine Zusammenfassung kommen.

Erlaubt mir, dass ich unser *Antidotum* mit einigen Bedenken beginne. Wir befinden uns in einem Jahr, das trotz vieler Erfolge auch von Traurigkeit und einem Gefühl der Hilflosigkeit getragen wird. 50.000 Kinder und Jugendliche der deutschen Minderheit haben seit dem 1. September die Möglichkeit verloren, Deutsch als Minderheitensprache effektiv zu lernen, da die Stundenzahl von 3 auf 1 Stunde pro Woche reduziert wurde. Gleichzeitig treibt die polnische Regierung die Spaltung unserer Gesellschaft immer weiter voran.

Wir können nicht zulassen, dass man uns unsere Rechte wegnimmt. Wir können auch nicht passiv bleiben und nur zusehen, wie sich die deutsch-polnischen Beziehungen und der Dialog zwischen unseren Gemeinschaften immer weiter verschlechtern. Ich möchte Euch Mut machen, weiter zu handeln. Setzt Zeichen in eurer Umgebung und engagiert euch weiter. Ich bin überzeugt, dass wir als junge Menschen ein Einfluss auf die Gestaltung unserer Realität haben. Dass wir mit unserem Einsatz jede Herausforderung bewältigen können. Schließlich sind WIR die Zukunft.



**WERONIKA
KOSTON**

Vorsitzende des
Bundes der Jugend
der Deutschen
Minderheit in
Polen

Foto: Andrea
Polański

Weronika Koston

{Inhaltsverzeichnis}

- 5 Titelstory**
DER BJDM FEIERT
- 9 Umweltaktivismus**
WIE WEIT DARF MAN FÜR DEN KLIMASCHUTZ GEHEN?
- 12 Serien- und Filmtipps**
WAS WIR ÜBER UNSEREN PLANETEN NOCH NICHT WISSEN
- 14 Wirtschaft**
EINBLICK IN DIE STARTUP-WELT
- 16 Das bewegt die Welt**
PROTESTE IM IRAN
- 18 ELOm**
MUSIKALISCH, NACHHALTIG UND KÖSTLICH!
- 21 Kultur**
HOLLYWOOD LIEBT DEUTSCHLAND
- 22 In der Küche**
ZIMTSTERNE – PERFEKT FÜR WEIHNACHTEN

Impressum | stopka

Herausgeber:

BUND DER JUGEND DER DEUTSCHEN
MINDERHEIT IN POLEN
UL. M. KONKOPNICKIEJ 6
45-004 OPOLE
WWW.BJDM.EU

Chefredakteurin:

ANDREA POLAŃSKI

Redaktion:

KONRAD MÜLLER, DOMINIK DUDA, WIRKTORIA ERNST,
AMELIA PATZWALD, DANIEL MIELCAREK, JULIA KAISER,
ANNA JANECKO, ARTUR KAMINSKI, ALEKSANDRA KAMINSKA,
KAROLINA ŁATACZ, ALINA SENYUKH, IZABELA GLOMB,
JOANNA RATUSZNA, AGNIESZKA ŁEPAK, GABRIELA FISZER,
KAROL KEMPSKI, MATTHEUS CZELNIK, KINGA PALUCH,
MARCIN LANGNER, DANIEL GORA, PIOTR MACIEJEWSKI,
MAREK OZIMEK, KINGA KACUBA, LAURA SZAFARCZYK

Korekta polska:

KONRAD MÜLLER

Korekta niemiecka:

ANDREA POLAŃSKI

Grafik/Layout/Design:

EMANUELA JANDA (DIGITAL MONSTERS)

Kontakt:

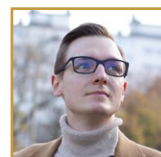
REDAKTION.ANTIDOTUM@GMAIL.COM

ISSN: 1734-3364

POGLĄDY I OPINIE PRZEDSTAWIONE PRZEZ POSZCZEGÓLNYCH AUTORÓW NIE MUSZĄ I NIE ZAWSZE ODPOWIADAJĄ POGLĄDOM I OPINIOM REDAKCJI. PUBLIKACJA WYRAŻA JEDYNNIE POGLĄDY AUTORA/ÓW I NIE MOŻE BYĆ UTOŻSAMIANA Z OFICJALNYM STANOWISKIEM MINISTRA SPRAW WEWNĘTRZNYCH I ADMINISTRACJI. REDAKCJA ZASTRZEGA SOBIE PRAWO ADIUSTACJI I SKRACANIA NADESŁANYCH MATERIAŁÓW I LISTÓW.



2022 ist für den Bund der Jugend der Deutschen Minderheit ein besonderes Jahr. Die Organisation junger Deutscher in Polen feiert in diesem Jahr ihr dreißigjähriges Bestehen. Ihre Gründung ist auf den Wandel des politischen Systems in Polen und das Engagement vieler Menschen zurückzuführen. In den vergangenen Monaten gab es zahlreiche Veranstaltungen in Zusammenhang mit dem Jubiläum.



ARTUR
KAMINSKI

Die feierliche Auftaktveranstaltung während der Veranstaltung wurden die neue Strategie, das Logo und die visuelle Ausrichtung der Organisation vorgestellt. Außerdem wurde einer von drei Filmen über die Aktivitäten des Bundes erstmals gezeigt.

Höhepunkt war die Jubiläumsgala, die am 9. September im Scandic Hotel in Breslau stattfand und bei der neben den Mitgliedern des Vereins auch prominente Gäste wie der deutsche Botschafter in Polen

Thomas Bagger und Natalie Pawlik, Beauftragte der Bundesregierung für Assiedlerfragen und nationale Minderheiten, anwesend waren. Während der Feierlichkeiten wurden alle drei Filme über die Aktivitäten des BJDM gezeigt, die anlässlich des Jubiläums gedreht wurden. Anschließend kamen Zeitzeugen zu Wort: Krzysztof Bramorski - der erste Vorsitzende des Bundes, Sylwia Kołakowska - die erste Chefredakteurin des Antidotum, und Katrin Koschny - ehemalige Vorsitzende und Büroleiterin des BJDM.

Następnie prowadzący Galę, Zuzanna Herud i Oskar Zgonina przeszli do części, w której uhonorowano szczególnie zaangażowanych członków Związku, osoby te wybrano na podstawie uprzednio przeprowadzonego głosowania. Wyróżnieni zostali: Oskar Zgonina, Zuzanna Herud, Weronika Koston, Dominik Duda, Katrin Koschny, Andrea Polański, Tomek Polednia, Joanna Ratuszna i Mattheus Czellnik. Wyróżnienie otrzymały również osoby oraz instytucje wspierające organizację: Joanna Hassa, Magdalena Prochota, a także Dom Współpracy Polsko-Niemieckiej, Fundacja Rozwoju Śląska, Związek Niemieckich Stowarzyszeń, Towarzystwo Społeczno-Kulturalne Niemców na Śląsku Opolskim, Stowarzyszenie Pro Liberis Silesiae oraz Urząd Marszałkowski Województwa Opolskiego.

W dalszej części głos zabrali goście zaproszeni na Galę, a byli to: Ambasador Niemiec w Polsce Thomas Bagger, który podkreślił, że zaangażowana młodzież to fundament dla dobrej współpracy polsko-niemieckiej w zjednoczonej Europie, z kolei poseł Mniejszości Niemieckiej Ryszard Galla zwrócił uwagę na szczególne zaangażowanie młodzieży w działalność mniejszości, Rafał Bartek - przewodniczący TSKN w województwie opolskim oraz VdG podziękował ZMMN za przeprowadzanie kampanii „w Polsce u siebie” oraz „#sprachlos”, Natalie Pawlik - federalna pełnomocnik ds. przesiedleńców i mniejszości narodowych podziękowała młodzieży za przełamywanie uprzedzeń i poprawę umiejętności językowych młodzieży.



*Natalie
Pawlik -
federalna
pełnomocnik ds.
przesiedleńców
i mniejszości
narodowych
podziękowała
młodzieży za
przełamywanie
uprzedzeń
i poprawę
umiejętności
językowych
młodzieży.*



Po części oficjalnej zaproszono gości do wspólnej kolacji oraz zabawy, podczas której najbardziej wytrwali uczestnicy bawili się do białego rana przy akompaniamencie muzyki serwowanej przez DJ-a, na którą składały się utwory najnowsze, jak i te dawne, w języku angielskim, polskim i niemieckim.

Część uczestników Gali wzięła następnego dnia udział w kolejnej edycji Festiwalu Kultury Niemieckiej w Hali Stulecia. Swoje stoiska miały Związek Młodzieży Mniejszości Niemieckiej, a także redakcja Antidotum. Na scenie wystąpiły członkinie Związku - Andrea Polański oraz Zuzanna Herud.

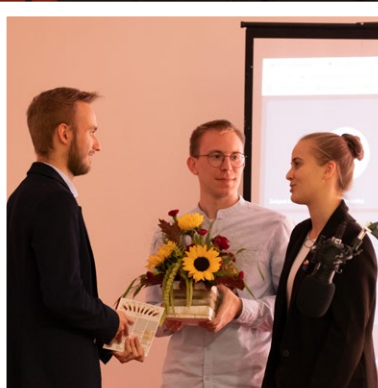
FOTOS: MATEUSZ ULAŃSKI





FOTOS: MATTHEUS CZELNIK

*Der in Turawa
neu gewählte
Vorstand hat die
Messlatte hoch
gelegt.*



Neue Führung

Das dreißigjährige Bestehen der Organisation umfasste auch einen formelleren Teil, nämlich die Delegiertenversammlung in Turawa, die am 24. September stattfand. Nach einer stürmischen und oft überraschenden Abstimmung wurde ein neuer Vorstand des Bundes für eine zweijährige Amtszeit gewählt. Die Mitglieder des alten und des neuen Vorstands sowie die Mitglieder des BJDM nahmen an einer dreitägigen Schulung teil, um eine neue Strategie zu entwickeln und die Ziele des neuen Vorstands für die nächsten zwei Jahre festzulegen.

Das Jahr 2022 war ein arbeitsreiches Jahr für die Jugend der deutschen Minderheiten. Der in Turawa neu gewählte Vorstand hat die Messlatte hoch gelegt. Hoffen wir, dass sie in Hinblick auf die schwierigen anstehenden Zeiten ihren Zielen gerecht werden, damit wir mit Optimismus in die Zukunft blicken und uns auf die nächsten Jubiläen der Organisation freuen können.

Der neue Vorstand:

Weronika Koston

Vorsitzende

Antonia Buhl, Joanna Ratuszna

Vizevorsitzende

Andrea Pownuk

Sekretär

Patryk Lisek

Schatzmeister

Daria Kulik, Lukas Czelnik,

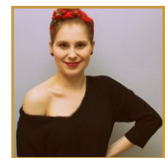
Marek Ozimek, Dominik Duda

Vorstandsmitglieder



FOTO: MSK OPOLE

Umweltaktivismus oder Umweltterrorismus?



ALEKSANDRA
KAMINSKA

Wenn man sich mit dem Thema des Umweltaktivismus befasst, ist es wichtig, mit dem Begriff der Ökologie zu beginnen, der in der Massenmedienkultur meist in einem umgangssprachlichen (oft falschen) Sinne verwendet wird. Die Ökologie ist per Definition die Wissenschaft, die sich mit den Wechselwirkungen zwischen Organismen und der Umwelt, in der sie leben, befasst. Demnach sind auch wir Menschen Teil der Natur und der Ort unseres Lebens ist der Planet Erde.

Im öffentlichen Raum ist der häufigste Missbrauch des Begriffs zu beobachten und austauschbar mit Begriffen wie: "Mülltrennung", "Herdwechsel", "Öko-Terrorismus", "Öko-Aktivismus" usw. Ökologie in der Umgangssprache weckt in der Öffentlichkeit sehr ex-

treme Gefühle. Nicht selten ist zu lesen, dass die Ökologie für viele Menschen eine bestimmte Ideologie darstellt, die darauf abzielt, unabhängige Individuen und schwache Menschen anzugreifen. Es ist zu betonen, dass die Aufgabe des Ökologen/Wissenschaft-

lers nicht darin besteht, Konflikte zu schaffen, sondern Phänomene und ihre Auswirkungen auf Ökosysteme zu untersuchen. Fachwissenschaftler stellen Probleme dar und schlagen Lösungen vor, die nur durch Rechtsvorschriften umgesetzt werden können.

Zwischen dem dargestellten Problem und der Lösung liegt meist ein langer Weg. Um ein Problem zu lösen, muss viel geforscht werden, und eine Reihe von Institutionen, Gesetzgebern, lokalen und internationalen Aktivisten und vor allem normalen Bürgern müssen überzeugt werden.

Kim są ekoaktywiści?

Pracy jest dużo, a czasu mało. W związku z tym coraz częściej osoby zainteresowane o dobro planety podejmują działania, które mają na celu zwiększyć presję na lokalne (i nie tylko) władze i uwidocznić problem zdegradowanego środowiska oraz postępujących zmian klimatycznych. Zmiany środowiskowe postępują w zastraszającym tempie, a działania wydają się często być zbyt powolne, co z kolei motywuje coraz to większe grupy osób (niekoniecznie osób związanych z nauką) do aktywnego działania na rzecz naszej planety.

Zmiany środowiskowe postępują w zastraszającym tempie

Öko-Aktivismus ist kein neues Phänomen

Ein häufiger Vorwurf gegen Öko-Aktivistinnen lautet, sie seien neuartig. Es sei darauf hingewiesen, dass seit Anbeginn der Zeit mutige Persönlichkeiten wie der heilige Franziskus von Assisi oder Ignacy Krasicki ihre Ablehnung der Zerstörung der natürlichen Umwelt zum Ausdruck gebracht haben, ungeachtet der politischen Positionen. Die Notwendigkeit, die Umwelt zu schützen, wurde vor allem nach dem Zweiten Weltkrieg deutlich, als der Mensch viele Ökosysteme und Lebensräume zerstörte. Damals schätzte er das Leben im Einklang mit der Natur.

Współczesny ekoaktywizm

Świat niedawno wrócił do „normalnego” funkcjonowania po pandemii Covid-19. Pandemia koronawirusa uświadomiła człowiekowi jak bardzo ważny jest jego powrót do natury. Niestety, szybko zapomnieliśmy, o rzeczach najważniejszych i nadrobiliśmy z nawiązką spowolniony wówczas proces eksploatacyjny naszej planety. Budząc się po pandemii wielu ludzi doszło do wniosku, że nie

należy czekać na bierność ze strony władz lokalnych i globalnych oraz, że należy zwrócić uwagę na problem. Świat obieżył informacje o wielu grupach ekoaktywistów, spośród których najpopularniejszą akcją było w ostatnim czasie oblanie słynnych „Słoneczników” Vincenta Van Gogha zupą pomidorową. Trudno ocenić na ile grupa „extinction rebellion” była świadoma, że obraz jest za szybą i w ten sposób dzieło nie zostanie uszkodzone, ani czy taki był właściwy cel ich działania. Osobom tym zarzuca się najgorsze intencje, a tak naprawdę możliwe, że grupie zależało jedynie na nagłośnieniu problemu. Z kolei grupa „Scientist Rebel” skupiła się na przeciwdziałaniu wydobywaniu ropy naftowej przez niemiecką firmę przyklejając się do podłogi w salonie samochodowym. Nie zrobiło to wrażenia na

Die Notwendigkeit, die Umwelt zu schützen, wurde vor allem nach dem Zweiten Weltkrieg deutlich

pracownikach sklepu, którzy zostawili grupę w salonie na noc. Cała akcja nie była zbyt dobrze zaplanowana, aktywiści nie mogli realizować swoich potrzeb fizjologicznych, a klej stanowił zagrożenie dla ich zdrowia czy nawet życia.

Dies sind nur einige Beispiele von Aktivisten, deren Aktivitäten in letzter Zeit für Kontroversen gesorgt haben. Ein Teil der Öffentlichkeit, der besonders um das Wohlergehen des Planeten besorgt ist, ist der Meinung, dass eine expressive Aktion das Richtige ist, da sie das Problem schnell publik macht. Der andere Teil der Gesellschaft betrachtet solche Aktionen als Öko-Terrorismus und Vandalismus, was wiederum einen Teil der Öffentlichkeit von dem Problem ablenkt. Aus einem anderen Blickwinkel betrachtet, könnten

sich die Phänomene, die wir heute so leicht als Öko-terrorismus bezeichnen, in Zukunft als die einzige Lösung erweisen, um das Interesse der Welt an einem unzureichenden Umweltschutz zu wecken. Es stellt sich die Frage: Können unüberlegte Maßnahmen in irgendeiner Weise dazu beitragen, den Planeten vor dem Aussterben zu bewahren? Es muss betont werden, dass sowohl lustige als auch tragische Aktionen die Öffentlichkeit für die Notwendigkeit des Naturschutzes sensibilisieren. Sie bringen die Menschen dazu, immer mehr über Umweltprobleme zu sprechen, und doch ist es allen Menschen wichtig, in einer sauberen und freundlichen Umwelt zu leben.

A CO WY MYŚLICIE
NA TEN TEMAT?
NAPISZCIE NAM
W KOMENTARZU!

UND WAS
DENKT IHR
DARÜBER? LASST
ES UNS IN DEN
KOMMENTAREN
WISSEN!



VOKABELBOX

DEUTSCH

die Umgangssprache
sensibilisieren
die Notwendigkeit
die Lebensräume
die Auswirkungen

POLNISCH

mowa potoczna
uczulić
konieczność
siedliska
skutki

WIKTORIA
ERNST

NEED TO KNOW - Was wir über unseren Planeten noch nicht wissen.

Jeder von uns hat allgemein einen Überblick darauf, was auf der Welt gerade vor sich geht. Das Thema Umweltschutz ist uns dabei nicht fremd. Wir wissen, wie wir uns und unseren Planeten schützen können. Wir sortieren Müll, verzichten auf Plastiktüten, wählen Verpackungen aus, die wiederverwendbar sind. Die Frage ist aber, reicht das aus? Hat es eine wirkliche Auswirkung auf die Verbesserung der Situation auf unserer Erde? Schauen wir uns das Thema am besten ein bisschen genauer an.

Wegen der Pandemie blieben unsere Ausgelmöglichkeiten beschränkt. Viele von uns verbringen ihre freien Abende vor dem TV oder Laptop. Die Streaming-Anbieter, wie Netflix oder Amazon sind derzeit sehr beliebt geworden. Man muss auch zugeben, dass sie uns ein breites Repertoire anbieten. Jeder Benutzer findet etwas Passendes für sich – von romantischen Komödien, bis hin zu gruseligen Horrorfilmen. Filme oder Serien, die mit der Thematik des Umweltschutzes verbunden sind, bleiben da auch nicht aus. Vor ein paar Wochen bin ich auf ein paar von ihnen gestoßen und mein Weltbild hat sich um 180 Grad geändert.

Wer von uns weiß zum Beispiel, was für einen Anteil der Weltverschmutzung die Plastikstrohhalm ausmachen? Von überall erreichen

uns gerade die Informationen, dass die größten Konzerne schon auf diese Art von Plastik verzichtet haben und alternativ Papiertrinkröhrchen benutzen. Das ist auch gut so, aber nebenbei erfahren wir, dass wenn man alle Plastikstrohhalm der Welt, die wir produzieren, in die Meere und Ozeane spülen würde, wurden sie etwa 0,03 % der gesamten Kunststoffverschmutzung ausmachen. Was verschmutzt also so unsere Gewässer?

Ein weiteres Beispiel: Welches Transportmittel ist an den höchsten CO₂-Emissionen schuld? Na klar, da denken wir sofort an das Flugzeug. Schenken wir aber diesem Gedanken ein Moment, bevor wir wieder in den nächsten Flieger steigen? Insgesamt trägt die ganze Touristikbranche einen sehr großen Beitrag zur Emission der schädlichen Gase bei. Für die In-

teressierten: derzeit kann man im Internet auf vielen Seiten berechnen, wie viel den Planeten Erde unser Ausflug eigentlich kosten wird.

Gehen wir aber einen Schritt weiter... Wofür werden in Wirklichkeit die vielen Bäume im Amazonas-Dschungel gefällt? Dort werden kontinuierlich Monokulturen erstellt und den wilden Tieren ihr Ort zum Leben weggenommen, nur weil wir Menschen noch mehr Kosöl brauchen. Wie sehen eigent-

lich die Prognosen für unsere Erde für die kommenden Jahre aus?

Die Antwort auf diese und mehrere Fragen kann man zum Beispiel in den neusten Dokumentationen über die Umwelt finden. Das ist eine Liste der Filme und Serien, die man einfach gesehen haben muss. Ich nenne sie die „Need to know“ List und jeder Titel ist empfehlenswert.

Need to know List:

„DAVID ATTENBOROUGH. A LIFE ON OUR PLANET“
REGIE: ALASTAIR FOTHERGILL,
JONATHAN HUGHES, KEITH
SCHOLEY

„SEASPIRACY“
REGIE: ALI TABRIZIC

„DOWN TO EARTH WITH ZAC
EFRON“

„OUR PLANET“ PRODUZIERT
VON SILVERBACK FILMS,
GELEITET VON ALASTAIR
FOTHERGILL UND KEITH
SCHOLEY – AUF JEDEN FALL DIE
GANZE SERIE ;)

„BEFORE THE FLOOD“ MIT
LEONARDO DICAPRIO

„WELCOME TO EARTH“ EINE
SERIE MIT WILL SMITH



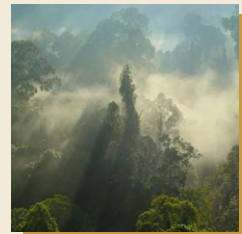
DOWN TO EARTH WITH
ZAC EFRON, FOTO:
REALITYTITBIT.COM



SEASPIRACY, FOTO:
NEWSTATSMAN.COM



WELCOME TO EARTH,
FOTO: IGN.COM



DAVID ATTENBOROUGH. A LIFE
ON OUR PLANET,
FOTO: WWW.OURPLANET.COM

Die Liste ist nicht lang, dafür finden wir dort sehr viele, interessante Informationen über unsere Welt. Denken wir aber immer daran: das Leben ist wie der Planet – es gibt noch sehr viel zu entdecken. Also los, machen wir etwas daraus und lernen wir sie noch besser kennen.



FOTO: PORADNIKPRZEDSIEBIORCY.PL

Fyrtel.market

Wie ein polnisches Startup Deutschland mit Morgenbrot erobert.

Einblick in die Startup-Welt



LAURA
SZAFARCZYK

Heutzutage hört man immer mehr über neue Möglichkeiten, um sein Geld zu verdienen und eine vielversprechende Karriere zu machen. Ob sich als Influencer in den sozialen Medien zu versuchen oder sein Leben bei den Hörnern packen und selbst ein kreatives Unternehmen zu gründen.

Wenn man eine kreative und innovative Idee hat, aber leider kein großes Kapital, besteht die Möglichkeit es als Startup zu starten. Es ist auch wichtig zu betonen, dass der Aufbau eines eigenen Unternehmens ein langer und sehr schwieriger Prozess ist, der sowohl mit Höhen und Tiefen verbunden ist.

Somit kommt die Frage auf ist es das Risiko wert? Was ist ein Startup eigentlich? Welche Unterschiede gibt es zwischen Startups und regulären Unternehmen?

Es gibt mehrere Definitionen für ein Startup-Unternehmen. Ein Start-up ist ein kurzlebiges Unternehmen, das jedoch während seiner Lebensdauer aktiv an der Entwicklung eines Produkts oder einer Dienstleistung und der Gewinnung von Kunden und neuen Märkten arbeitet. Es muss ein

Ein Startup ist ein kurzlebiges Unternehmen, das jedoch während seiner Lebensdauer aktiv an der Entwicklung eines Produkts arbeitet

Element der Erforschung geben, den Wunsch, sich zu entwickeln und sich zu verändern. Das ist der größte Unterschied zwischen einem gewöhnlichen Unternehmen. Ein Startup hört auf, ein Start-up zu sein, wenn es die so genannte "Bruchstelle" erreicht, also den Punkt, an dem es rentabel ist und seine Gründer beginnen, sich mindestens drei Zeiträume hintereinander ein zufrieden stellendes Gehalt zu zahlen.

Das ideale Beispiel, dass es das Risiko wert ist, ist das Startup Fyrtel.market. Ein in Posen ansässiges Unternehmen, welches



FOTO: MMP24.PL

auf dem Zustellungsmarkt tätig ist, hat eine Marktlücke gefunden, die bisher nirgendwo in Polen und vielleicht nirgendwo in Europa zu dieser Zeit genutzt wurde. Selbst auf dem hoch entwickelten Markt in Berlin gab es keine Plattform, die ausschließlich kleinen, lokal tätigen Lebensmittelherstellern und -geschäften gewidmet war. Die App ermöglicht es den Nutzern, eine Bestellung bei einer Reihe von lokalen Geschäften in einen Korb zu legen und sich diese umweltfreundlich nach Hause liefern zu lassen - mehr als 84 Prozent der Lieferungen werden mit dem Fahrrad durchgeführt.

Michał Łogwiniuk und Paweł Głogowski, also die Gründer des Startups haben letzten mitgeteilt, dass in den zwei Jahren ihrer Tätigkeit Fyrtel.market mehr als 70.000 Bestellungen ausgeliefert hat. Damit wurde ein Umsatz von fast 3 Millionen Zloty für die in der Anwendung vertretenen Geschäfte erzielt. Neben Berlin ist das Unternehmen auch in Poznań, Wrocław und anderen großen pol-

nischen Städten aktiv. Geplant ist noch in andere deutsche als auch polnische Städte diesen Lebensmittelservice einzuführen.

Nicht nur in Polen haben sich dank dem Startup-Trend viele Ideen erstaunlich schnell entwickelt und Investoren überzeugt. Deutsche Startups haben im Jahr 2019 den höchsten Wert an Finanzierungen aller Zeiten eingeworben. Er stieg im Vergleich zum Vorjahr um mehr als ein Drittel, wobei mehr als die Hälfte der Mittel die Berliner Unternehmen gestärkt hat. Startups aus Bayern und Nordrhein-Westfalen schneiden dabei auch sehr gut ab. Die Hauptstadt war jedoch konkurrenzlos. Laut einem EY-Bericht nahm Berlin 3,7 Milliarden Euro auf, was einem Anstieg von 41 Prozent entspricht.

Jedes Jahr gewinnen immer mehr Startups statt traditioneller Unternehmen, Auszeichnungen auf renommierten Veranstaltungen wie zum Beispiel den Deutsch-Polnischen Wirtschaftspreis. Da auch der Trend des Ökobewusstseins stärker wurde, hat ein Upcycling-Startup namens Anmet für seine grandiosen Tätigkeiten und innovative Problemlösungen den diesjährigen Deutsch-Polnischen Wirtschaftspreis bekommen. Die Prognosen für die Zukunft sind noch vielversprechender.

Deutsche Startups haben im Jahr 2019 den höchsten Wert an Finanzierungen aller Zeiten eingeworben.

Jedes Jahr gewinnen immer mehr Startups statt traditioneller Unternehmen, Auszeichnungen auf renommierten Veranstaltungen wie zum Beispiel den Deutsch-Polnischen Wirtschaftspreis.

VOKABELBOX

DEUTSCH

das Unternehmen
die Marktlücke
rentabel
das Gehalt
der Gründer

POLNISCH

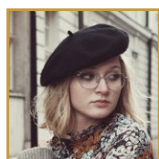
przedsiębiorstwo
nisza rynkowa
rentowne
wynagrodzenie
założyciel



FOTO: DW.COM



FOTO: WELT.DE



KINGA
KACUBA

Das bewegt die Welt: Proteste im Iran

Viele haben von den Manifestationen der iranischen Frauen gehört, die sich gegen das islamische Regime stellen und sagen, dass sie sich nicht mehr von diesem unterdrückt werden möchten. Die Frauen müssen im Iran seit der Revolution Ende des 20. Jahrhunderts einen Hijab im öffentlichen Raum tragen.

Der Tod der 22-jährigen Mahsa Jina Amini rührte das ganze Land zutiefst. Die Frau wurde von der Sittenpolizei festgenommen, da sie ein Kopftuch „nicht korrekt“ getragen hat. Nach der Festnahme starb die junge Frau, angeblich an einem Herzinfarkt. Dies führte dazu, dass junge Menschen auf den Straßen gegen das Regime protestierten. Sie wissen, welche Gefahren damit zusammenhängen, dass sie jederzeit verhaftet oder getötet wer-

den können. Alle diese Menschen riskieren ihr Leben, um in einem besseren Land zu leben, in dem sie sich wohlfühlen und in welchem sie sich auch so anziehen können, wie es Ihnen gefällt. Die Regierung gibt aber nicht auf und möchte die Proteste gewaltsam beenden.

Die Stimmung im Iran war seit vielen Jahren gedrückt. Die Atmosphäre in den Städten, in denen heute die meisten Proteste statt-



FOTO: WEB.DE

finden, war sehr angespannt. Mit dem Tod der jungen Iranerin wurde nur ein Funken freigesetzt, der das Pulverfass zum Explodieren brachte. Das Volk war wegen vieler Aspekte unzufrieden. Einer von ihnen war die Wirtschaftskrise, die unter anderem durch Sanktionen verursacht wurde. Diese wurden auf den Iran verhängt, um die Unzufriedenheit der USA und der EU zur Atomwaffenpolitik des Landes aussagekräftig zu äußern. Und auch nach dem Atomabkommen im Jahr 2018 verlor die iranische Währung an ihrem Wert. Unter anderem hat Corona zugeschlagen und wie in vielen Ländern Probleme in der Wirtschaft noch weiter vertieft. Alle diese Aspekte brachten viele Menschen in die Armut und damit wuchs die Unzufriedenheit. Dazu kommen noch Probleme mit Arbeitsplätzen für ausgebilde-

te Fachkräfte nach dem Studium. Viele junge Menschen können sich mit einem Master keinen entsprechenden Arbeitsplatz finden.

Die Unzufriedenheit ist, also im Land weit verbreitet.

Annalena Baerbock hat sich seit Anfang ihrer Karriere im Amt, als Ministerin, die an der Seite von Menschenrechten steht, gesehen. Im Endeffekt reagierte sie auf die Situation im Iran, sie wollte weitere Sanktionen von Seiten der EU auf den Iran aufgeben. Auch andere Politiker bedauern den Tod der jungen Frau, wie Joe Biden oder Olaf Scholz. Im Ausland haben wegen der schrecklichen Situation viele Frauen an lokalen Protesten teilgenommen - unter anderem in Städten wie Berlin oder Paris. Dort haben die Personen in Solidarität mit den Protestierenden im Iran und Mahsa Jina Amini ihre Haare abgeschnitten.

Jede junge Person möchte sein "ich" zeigen. Es sollte nicht unter Regelungen versteckt und damit der Welt verschwiegen werden. Die Protestierenden im Iran kämpfen für einen besseren Morgen - in dem man nicht wegen einem fehlenden Kopftuches von der Sittenpolizei gefangen wird und in denen auch junge Menschen würdig vor Ort leben können.

VOKABELBOX

DEUTSCH	POLNISCH
Gewaltsam	przemocowo
Wirtschaftskrise	ryzyś gospodarczy
Regelungen	przepisy
Fachkräfte	fachowcy

Musikalisch, nachhaltig und köstlich!

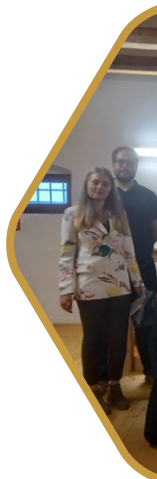
Herbst bedeutet bei der Deutschen Minderheit Projekt-Zeit. Auch die Jugendlichen der Elementarschulung für jugendliche Gruppenleiter tragen dazu bei, denn es ist so weit – sie organisieren ihre ersten Projekte.

Fit durchs Tanzen

Den Auftakt machte die Gruppe aus Allenstein mit ihrem Projekt „Tanzalarm! Oder wie man sich im Rhythmus der Musik fit hält“. Im Rahmen des Miniprojekts wurde ein Tanzworkshop zu den Rhythmen deutschsprachiger Musik durchgeführt, welcher von Frau Beata Rosińska, einer Zumba-Trainerin aus Allenstein durchgeführt wurde. Das Motto-Lied des Workshops war der Song "Chöre" von Mark Forster.

„Als Projektgruppe sind wir sehr zufrieden und voller Freude, nachdem wir unser Projekt erfolgreich durchgeführt haben,“ freut sich Olga Gorzka aus dem Projekt-Team. „Die endgültige Idee entstand aus einer Kombination unserer losen Gedanken und dem, was uns am Herzen liegt. Wir haben erst mit dem Schreiben des Antrags begonnen, nachdem wir unsere endgültige Idee gründlich

ausgearbeitet hatten. Der Tag des Projekts war sehr aufregend, aber es hat uns und ich hoffe auch den Teilnehmenden sehr Spaß gemacht. Ich werde den Tag auf jeden Fall noch lange in Erinnerung haben.“





Es ist nicht schwer sich gesund und ausgewogen zu ernähren – mit diesem Gedanken wollte die zweite ELOm-Projektgruppe ihre Initiative abschließen, was ihnen auch gelungen ist. Während der Veranstaltung hörten die Teilnehmer einen Vortrag der Ernährungswissenschaftlerin

Gesunde Ernährung

Martina Grot über gesunde Ernährung. Darüber hinaus erhielten sie viele wertvolle Tipps, wie sie zum Beispiel ihr Immunsystem stärken können. Der Höhepunkt des Programms war der Escape Room, der von den Organisatoren vorbereitet wurde. Die Teilnehmer mussten gemeinsam Rätsel lösen, die auf interessante Art und Weise Wissen über gesunde Ernährung vermittelten.

„Jugendliche denken innovativ,“ bemerkt Koordinatorin Andżelika Wolny. „Escape Rooms kennt man

wenn schon als Möglichkeit der Freizeitgestaltung in Großstädten. Das, was die Gruppe geschaffen hat, zeigt, dass man dieses Konzept auch als edukative und gleichzeitig attraktive Edukationsmethode nutzen kann.“

Neben dem zahlreichen neuen Wissen, war das Projekt auch eine Gelegenheit auf spielerische Art Deutsch zu lernen.

Nachhaltig kochen ist In

„Was ist mit dem Rest, das ist die Frage – also wie man kein Essen verschwendet.“ Schon der Titel des Projekts spiegelt sehr gut das Problem, auf welches die Jugendlichen eine Antwort finden möchten. Dabei half ihnen Koch Patryk Buchta. Er führte für die Jugendlichen in Ellguth Turawa einen Kochworkshop durch, bei denen er auf das Thema der Lebensmittelverschwendung und ihrer Lösungsmöglichkeiten einging. Gemeinsam mit ihm konzipierten die

Teilnehmenden Rezepte. Magda Tabiś möchte die Kürbis-Crem-Suppe zu Hause nachmachen.

„Um die Ernährung so nachhaltig wie möglich zu gestalten, lohnt es sich saisonal und regional Lebensmittel zu kaufen. Wir haben aus den Kürbissen, die man grade überall finden kann, oder sogar im Garten hat eine sehr leckere Suppe gemacht, aber ich fand auch den

selbstgemachten Weichkäse sehr interessant.“



ELO[®]

ELOM IST EIN EINJÄHRIGES AUSBILDUNGSPROGRAMM FÜR ANGEHENDEN FÜHRUNGSKRÄFTE. NACH DREI MEHRTÄGIGEN SCHULUNGEN IN VERSCHIEDENEN TEILEN POLENS KAM DIE ZEIT DER PRÜFUNG, DIE DARIN BESTAND, DASS DIE TEILNEHMENDEN EIN MINI-PROJEKT DURCHFÜHRTEN.

So kocht Deutschland

Das vierte ELOm-Projekt „Komm und probiere – die kulinarische Diplomatie“ zielte darauf hin, die Teilnehmenden mit der

kulinarischen Diplomatie vertraut zu machen. Es ist ein Phänomen, das darin besteht, ein bestimmtes Land durch das gastronomische Angebot zu präsentieren und zu fördern.

Die Teilnehmer erwarben nicht nur theoretisches, sondern auch praktisches Wissen durch die Verkostung deutscher Gerichte, die in einer multimedialen Präsentation besprochen und genannt wurden.

„Die tiefere Idee des Projektziels war es, während der Verkostung die Stereotypen über die deutsche Minderheit in Schlesien zu brechen,“ so Saskia Broers. „Wir wollten durch eine zusätzliche Verkostungen zeigen und beweisen, dass die deutsche Küche auch fest in der schlesischen Kultur verwurzelt ist. Präsentiert wurden Gerichte wie Kartoffelsalat, Schwarzwälder Kirschtorte und eines der vielen deutschen Getränke – KiBa und vieles mehr.“



FOTOS: ELOM

VOKABELBOX

DEUTSCH
aufregend
das Immunsystem
die Gelegenheit
die Lebensmittelverschwendung

POLNISCH
ekscytujące
układ odpornościowy
okazja
marnotrawstwo
żywności

Hollywood liebt Deutschland:

„Tribute von Panem“ wurden in Berlin gedreht.

Dass Hollywood eine Schwäche für Deutschland hat, ist seit Langem kein Geheimnis mehr; das zum Großteil in Berlin gedrehte „Damengambit“, das in Görlitz gedrehte „Grandhotel Budapest“, oder Szenen des „The First Avenger: Civil War“, die im Sony Center in Berlin-Mitte und am Flughafen Leipzigs aufgenommen wurden, sind nur einige Beispiele. Nun wurde auch die fünfte Verfilmung („Tribute von Panem: Das Lied von Vogel und Schlange“) der erfolgreichen Romanreihe „Die Tribute von Panem“, der US-Schriftstellerin Suzanne Collins in Berlin gedreht.



MARCIN
LANGNER

Es steht somit fest: Deutschland kann man nur schwer widerstehen!

Gedreht wurde in Duisburg, Hattungen und Köln. Zu guter Letzt war Berlin an der Reihe. Zu diesem Anlass brach an der Karl-Marx-Allee Winter aus... zumindest fürs Kino: Kunstschnee wurde für den Dreh von Filmszenen verteilt. Der Friedrichshainer Boulevard verwandelte sich dabei in ein Schlachtfeld, in dem überall Trümmer und kleine Feuer zu sehen waren. Fotografieren war da natürlich verboten! Für den Gebrauch des Filmes castete die Agentur „Filmgesichter“ im Sommer des Laufenden Jahres, 2500 Darsteller mit Wohnsitz in Berlin und Brandenburg. Gesucht waren vor allem Kinder, Jugendliche und sportliche Männer mit kurzem Haarschnitt, keinem Bart und ohne sichtbare Tätowierungen und Ohrlöcher.

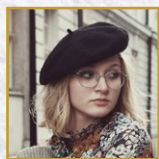
In der Hauptrolle trat dieses Mal „West Side Story“-Star Rachel Zegler auf und nicht Jennifer Lawrence, die durch die Rolle von Katniss Everdeen berühmt wurde. Der fünfte Teil ist nämlich ein Prequel, der deutlich vor den ersten vier Teilen spielt und mehr vom späteren Antagonisten Coriolanus (President) Snow handelt. Auch ein Berliner Schauspieler findet seinen Platz im Film; es ist der fünfzigjährige Clemens Schick. Premiere in den US-Kinos hat der Film am 17. November.

FOTO: BILD.DE





Kindheitsgeschmack: Zimtsterne



KINGA
KACUBA

Seit meiner Kindheit haben wir Zuhause zu Weihnachten immer Plätzchen gebacken. In manchen Jahren hatten wir 10 verschiedene Sorten, in anderen Jahren waren es nur Lebkuchen. Doch das wichtigste an diesen Plätzchen war nicht der Geschmack, sondern die Erinnerungen, die ich habe. In der ersten und zweiten Adventswoche wurde unsere Küche immer zur einer kleinen Backstube, in der die ganze Familie mithelfen konnte. Eines meiner liebsten Rezepte sind Zimtsterne, da diese glutenfrei sind, trotz dessen werden diese von der ganzen Familie genossen. Und nun zum Rezept:

- 3 Eier
- 1 Prise Salz
- 200 g Puderzucker
- 400 g gemahlene Mandeln
- 2 TL gemahlener Zimt
- 1 Pk Vanillezucker





• Erst muss man das Eiweiß von dem Eigelb trennen. In dieses streuen wir eine Prise Salz. Danach reicht es diese steif zu schlagen.

• Zur dem Eischnee wird dann langsam Puderzucker untergerührt, bis die Masse glänzt und Spitzen zieht.

• Zum Schluß mischen wir die restlichen Zutaten in unsere Masse.

• Den Teig stellen wir für mindestens eine Stunde in den Kühlschrank.

• Nachdem der Teig abgekühlt ist, rollen wir diesen auf gemahlene Mandeln bis er 7 mm dick ist aus. Jetzt reicht es einfach mit sternförmigen Ausstechern die Plätzchen auszusteichen.

• Alle Zimtsterne müssen wir nun auf einem Backblech platzieren und in einen vorgeheizten Backofen bei 160°C 10-12 Minuten backen.

• Danach einfach abkühlen lassen und fertig sind unsere Zimtsterne.

**Viel Spaß beim
nachmachen!**



„Mein kleines (un)vergessenes Heimatland“

Was ist meine Heimat? Oder wo ist sie? Was verbinde ich mit ihr? – Auf diese Fragen haben mehr als 40 Jugendliche in Form eines Fotos geantwortet. Wir präsentieren euch die Gewinnerfotos!

1



Wioletta Wojczyk
KOZŁOWICE / KOSELWITZ

2



Artur Kaminski
BYTOM / BEUTHEN

3



Marsel Placzek
KUJAWY / KUJAU

3



Jakub Osuchowski
LUBLINIEC / LUBLINITZ

Willst Du zur Redaktion dazugehören?

Kontaktiere uns:

✉ redaktion.antidotum@gmail.com

📘 [Facebook.com/Antidotum.BJDM](https://www.facebook.com/Antidotum.BJDM) | [Facebook.com/BJDMRP](https://www.facebook.com/BJDMRP)

📷 [Instagram.com/zmmnbjdm](https://www.instagram.com/zmmnbjdm)

Wenn du unser Quartalsheft online und Informationen über die Projekte des Bundes der Jugend der deutschen Minderheiten in Polen erhalten möchtest – melde dich für den Newsletter an! Nutze den QR-Code und bleibe auf dem Laufenden!

Jeśli chcesz otrzymywać nasz kwartalnik w wersji online oraz informacje o projektach Związku Młodzieży Mniejszości Niemieckiej w RP – zapisz się na newsletter! Skorzystaj z kodu QR i bądź na bieżąco!

